

Presseinformation

Ausbildung startet im Oktober – Bewerbung jetzt möglich

Wohlfahrtswerk gründet Altenpflegeschule

Stuttgart, 24. Juni 2013 – Mit der Gründung einer Altenpflegeschule will die Stiftung Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg dem Fachkräftemangel in der Altenpflege begegnen. Bislang kann man in Stuttgart den Beruf des Altenpflegers in vier Bildungsinstituten erlernen, durch die „Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe“ des Wohlfahrtswerks wird dieses Angebot im ersten Jahr um 25 Ausbildungsplätze erweitert, später sollen es deutlich mehr sein. Die Ausbildung wird am 1. Oktober im Stuttgarter Westen beginnen. Interessenten können sich ab sofort bewerben.

„Die Frage, wie qualifiziertes Personal gewonnen und entwickelt werden kann, stellt sich uns praktisch täglich“, begründet Vorstandsvorsitzende Ingrid Hastedt die Gründung einer eigenen Schule. „Wir können dort nicht nur junge Menschen ausbilden, sondern auch ausländische Bewerber für die Tätigkeit in deutschen Pflegeheimen qualifizieren.“ Eine weitere wichtige Chance, dem Fachkräftemangel zu begegnen, sieht Hastedt in der Weiterqualifizierung von Mitarbeitern, die bereits als Pflegehelfer in Pflegeheimen oder bei Pflegediensten arbeiten. Seit Beginn dieses Jahres können diese nämlich nach einer Änderung des Altenpflegegesetzes durch den Bund eine auf zwei (statt drei) Jahre verkürzte berufsbegleitende Ausbildung zum Altenpfleger absolvieren.

Für die grundständige dreijährige Ausbildung müssen die Bewerber entweder einen Realschulabschluss oder einen Hauptschulabschluss – mit zweijähriger Berufsbil-

Presseinformation

Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg

derung oder alternativ mit einjähriger Ausbildung zum Krankenpflege- oder Altenpflegehelfer – mitbringen. Die theoretische Ausbildung wird in der Altenpflegeschule stattfinden, die Praxis erfolgt in Pflegeheimen oder –diensten des Wohlfahrtswerks und bei anderen Altenhilfeträgern. Für die Ausbildung wurde ein modularer Lehrplan entwickelt, was den neuesten Richtlinien entspricht. Das Wohlfahrtswerk ist damit Vorreiter bei den Stuttgarter Altenpflegeschulen. Eine modulare Ausbildung erleichtert im späteren Berufsleben die Anerkennung der Kenntnisse, wenn Zulassungsvoraussetzungen für ein Studium oder Weiterbildungen geprüft werden. Auch für internationale Berufswege ist sie hilfreich, weil die Module auch im Ausland die Anerkennung des deutschen Abschlusses erleichtern. Die derzeit noch getrennten Ausbildungen der Kranken-, Kinder- und Altenpflege will die Bundespolitik in den nächsten Jahren zu einer generalistischen Pflegeausbildung verschmelzen. „Auch bei dieser Entwicklung möchten wir von Anfang an mit dabei sein, um mitgestalten zu können“, erklärt Hastedt.

Die Altenpflege bietet krisensichere Arbeitsplätze und eine Reihe von Entwicklungsmöglichkeiten, auch in Richtung eines Studiums. Und auch die Verdienstmöglichkeiten sind besser als ihr Ruf: So verdient ein Altenpflege-Azubi beim Wohlfahrtswerk im ersten Ausbildungsjahr 860 Euro, im zweiten 929 Euro und im dritten 1.055 Euro – Wochenendzuschläge und Sonderzahlungen kommen noch dazu. Damit liegen die Vergütungen deutlich über dem, was das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung [in einer Studie](#) für andere Branchen ermittelt hat (Anm: verglichen wird hier jeweils 3. Ausbildungsjahr): Azubis im Einzelhandel verdienen demnach 857 Euro, im Hotel- und Gaststättengewerbe 633 Euro und im KFZ-Handwerk 831 Euro. Selbst die Auszu

Presseinformation

Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg

bildenden im Bankgewerbe und in der Metall- und Elektroindustrie bekommen mit 1.000 Euro bzw. 1.004 Euro im dritten Ausbildungsjahr weniger als die Altenpflege-Azubis.

Weitere Informationen für Interessenten gibt es unter 0711/61926-142 oder auf der Homepage der Stiftung unter www.wohlfahrtswerk.de.

Weitere Informationen für Redaktionen

Neben dem Bildungszentrum des Wohlfahrtswerks gibt es in Stuttgart folgende Bildungsinstitutionen für die Ausbildung zum/r Altenpfleger/in:

- *Berufsfachschule für Altenpflege (Träger: Diakonisches Institut für Soziale Berufe gGmbH)*
- *Katholische Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe Stuttgart (Träger: Institut für soziale Berufe Stuttgart gGmbH)*
- *Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe (Träger: Eigenbetrieb leben & wohnen der Landeshauptstadt Stuttgart)*
- *Berufsfachschule für Altenpflege (Träger: bfw – Berufsbildungswerk)*

Daneben bietet das Bildungszentrum des Robert-Bosch-Krankenhauses eine modellhafte Integrative Pflegeausbildung an. In dreieinhalb Jahren können dort gleich zwei Berufsabschlüsse – z.B. als Altenpfleger und als Gesundheits- und Krankenpfleger – erworben werden. Das Wohlfahrtswerk ist mit der Else-Heydlauf-Stiftung als praktischer Ausbildungsstätte von Anfang an beteiligt.

Bildungszentrum Wohlfahrtswerk

Für das Bildungszentrum des Wohlfahrtswerks, das im vergangenen Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiern konnte, ist die Altenpflegeausbildung die zweite grundständige Ausbildung. Bereits seit 2008 werden dort – zunächst als Modellprojekt der Robert Bosch Stiftung, seit 2010 dann im Regelbetrieb – Hauptschulabsolventen zu „Servicehelfern im Sozial- und Gesundheitswesen“ mit staatlicher Anerkennung ausgebildet. Daneben gibt es zahlreiche Fort- und Weiterbildungen rund um die Altenhilfe. Bis zur Einführung der bundesweit einheitlichen Altenpflegeausbildung im Jahr 2003 hat das Bildungszentrum in berufsbegleitenden Kursen Pflegehelfer zu Pflegefachkräften qualifiziert und durch das Regierungspräsidium die staatliche Prüfung abnehmen lassen. Durch das Bundesgesetz war ab 2003 dieser Weg versperrt.

Presseinformation

Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg

Das Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg

Das Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts und wurde 1817 von Königin Katharina von Württemberg gegründet. An 18 Standorten in Baden-Württemberg betreibt die Stiftung Pflegeheime und Seniorenwohnanlagen. Dazu kommen ambulante Dienste, mobile Essensdienste sowie ein eigenes Bildungszentrum. Mit über 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern pro Jahrgang ist das Wohlfahrtswerk einer der größten Träger des Freiwilligen Sozialen Jahrs (FSJ) in Baden-Württemberg und gleichzeitig Träger des Bundesfreiwilligendienstes (BFD).

Ansprechpartnerin für weitere Informationen und Kontakte

Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg

Katja Kubietziel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: (0711) 61926-104

Fax: (0711) 61926-199

E-Mail: katja.kubietziel@wohlfahrtswerk.de

Internet: www.wohlfahrtswerk.de